

KUNST GESAMTSCHÜLER GESTALTEN S-BAHNHOF NETTELNBURG

So farbenfroh wie ein Hundertwasser



Pauline Polischuk (15), Jule Marie Weisener (15) und Friderike Aden (16, rechts im Bild) weihen mit ihren Klassenkameraden von der Gesamtschule Bergedorf das neue Gemälde im Nettelburger S-Bahnhof ein.

Foto: Gückler

Neuallermöhe (lg). Der S-Bahnhof Nettelburg ist wieder etwas farbenfroher geworden. Seit gestern ziert ein Gemälde eine Wand der Unterführung unter der Station. 22 Neuntklässler der Profilklassen „LebensKunst“ an der Gesamtschule Bergedorf malten ein dreiteiliges Lackgemälde, das gestern früh nach vierwöchiger Arbeit aufgehängt wurde. „Das Bild zeigt die verschiedenen Menschen, die es in Nettelburg gibt“, erklärt Klassensprecherin Paulina Polischuk (15).

Seit eineinhalb Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der S-Bahn

Hamburg und der Gesamtschule Bergedorf, für Berufspraktika, Projektwochen und Bewerbungstraining. In diesem Rahmen entstand nun auch die Idee für die Bahnhofverschönerung durch die Kunst-Profilklassen.

An dem Gemälde, das an die Werke des österreichischen Künstlers Friedensreich Hundertwasser angelehnt ist, arbeiteten 21 Mädchen und ein Junge. „Ich habe nur das Projekt vorgestellt und die Ideensammlung geleitet. Danach haben die Schüler völlig selbstständig gearbeitet“, erzählt Ulrike Römmer, Klas-

senlehrerin des Profils „LebensKunst“.

Den Schülern war besonders wichtig, die Unterschiede der Menschen in ihrem Stadtteil zu zeigen. „Wir haben die Gesichter der Menschen aber nicht gemalt, damit jeder sich darin wieder erkennen kann“, sagt Friderike Aden (16). Vielmehr stünden Farben und Muster im Mittelpunkt des Kunstwerks. In den beiden äußeren Dritteln des Bildes liegt der Fokus auf den Menschen. „Die Personen haben wir deshalb bunt gestaltet und den Hintergrund schwarz-weiß“, sagt Jule Marie Weisener (15).